

EU NEWS

März 2025

Liebe UEVP-Mitglieder,

der März markiert einen wichtigen Fortschritt für den Tierarztberuf in Europa, mit wichtigen Entwicklungen auf EU-Ebene sowohl im Bereich der Tiergesundheit als auch des Tierschutzes.

Die FVE hat eine Studie zur Korporatisierung der tierärztlichen Versorgung von Heimtieren veröffentlicht, in der der wachsende Einfluss von Unternehmensstrukturen und die möglichen Auswirkungen auf die tägliche Praxis hervorgehoben werden. Unterdessen bleibt die Antibiotikaresistenz ein zentrales Problem: Der jüngste Bericht der EFSA beschreibt sowohl die Fortschritte als auch die anhaltenden Herausforderungen in der EU.

Im Bereich der Tiergesundheit hat die EU ihre Reaktion auf den Ausbruch von Krankheiten auf dem gesamten Kontinent intensiviert. Im März wurden mehrere Dringlichkeitsrechtsakte erlassen, darunter Maßnahmen zur Eindämmung der Schaf- und Ziegenpocken in Griechenland, der Pest der kleinen Wiederkäuer in Bulgarien, Ungarn und Rumänien und der Afrikanischen Schweinepest in Italien, Lettland, Polen, der Slowakei und Deutschland. Zusätzliche Maßnahmen zielen auf die Vogelgrippe und die Maul- und Klauenseuche ab, wobei in jüngster Zeit Fälle in Deutschland und Ungarn gemeldet wurden. In diesem Kontext haben die Agrarminister einen stärkeren europäischen Koordinations- und Unterstützungsbedarf gefordert. Die FVE veranstaltete auch ein Webinar zur Vorbereitung und Reaktion auf den Spill-over zoonotischer Vogelgrippe, während die EFSA neue Daten über deren Zirkulation veröffentlichte.

Im Bereich des Tierschutzes setzt die Debatte über den Tiertransport im Europäischen Parlament fort. Gleichzeitig bestätigte der für den Tierschutz zuständige Kommissar die Absicht der Kommission, die Käfighaltung schrittweise sektorweise abzubauen. Darüber hinaus werden auch umfassendere Überlegungen zum Einsatz von Tieren in der Wissenschaft und zur Stärkung des Tierschutzrahmens der EU angestellt.

Dr. Volker Moser, Präsident der UEVP